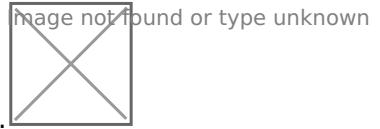


Marburg oder Giessen???

Beitrag von „schattentheater“ vom 17. April 2006 14:15



Hmm, also dazu kann ich nichts sagen, ich kenne nur das Niveau hier...

..allerdings: ist ein hohes Niveau an sich denn was Schlechtes? Von meinen eigenen Fächern her (Deutsch/Englisch) glaube ich sagen zu können, dass es sehr gut machbar ist (damit meine ich, was Eingangsvoraussetzungen z.B. in Englisch, die Anforderungen für Scheine, Leistungsnachweise, Seminararbeiten etc. angeht).

Wobei das Staatsexamen abgesehen von EWS ja noch aussteht, da mußt mich nächstes Jahr dann fragen... Zu Mathe: Da mein Bruder Mathe studiert, weiß ich, dass die Durchfallquoten in den ersten Semestern (vermutlich zwecks Auslese?) schon recht hoch sind, was laut seinen Aussagen aber extrem abhängig von den jeweiligen Profs ist. Nunja, das sind nun allerdings alles subjektive Einschätzungen... nur von Aussagen wie "in Bayern ist alles so schwer, hier schätzt man die härtere Gangart..." usw. würde ich das wirklich nicht abhängig machen.

Übrigens: von meinen drei Lieblingsunifreunden kommen zwei aus Hamburg und einer aus Berlin - und ~~zwei davon haben ihr erstes Staatsexamen auch schon ohne Probleme hinter sich gebracht...~~



gebracht...